

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wohlgefallen. Jungfrauen! ihr sehet es jetzt, an euch liegt die Schuld, wenn die Jünglinge unkeusch, ausgelassen und verdorben werden; bei der einen Jungfrau getraut sich kein Jüngling kaum Ein Wort zu reden, ja er getraut sich kaum vorüber zu gehen. — Daher kommt der Unterschied. Denn einer frommen, reinen, gottesfürchtigen Jungfrau kann man es schon an ihrem Aeußern herablesen; sie haben einen besondern Anstand, eine außerordentliche Schamhaftigkeit, und einen gewissen, heiligen Ernst. — Jungfrauen! wie steht es denn aus bei euch mit dieser schönen Lilie der Unschuld? Gebt ihr auch einen so starken Geruch von euch, wie Lilien, daß niemand sich getraut, in eurer Nähe nur Ein ungeziemendes Wort zu sagen; oder seid ihr vielleicht das Gegentheil davon? Habt ihr vielleicht selbst schon manche Unschuld verführt? Seid ihr vielleicht selbst so schmutzige, kothige Lilien, welche mit ihren Blicken nicht nach Oben schauen, wie die Lilien, sondern immer an der schmutzigen Erde angeheftet waren. Christliche Jungfrauen! ich weiß es zu gut, daß es viele Gefahren der Unschuld gibt, an denen ihr nicht Ursache seid; aber in vielen — vielen Stücken geben Jungfrauen selbst das größte Aergerniß, und sind selbst daran Schuld. Es gibt in der Welt so verdorbene, so freche und ausgelassene Jünglinge, welche keinen Glauben und keine Religion, ja nicht einmal die mindeste Spur von einer Schamhaftigkeit in ihrem Herzen mehr haben. Das sind solche Menschen, welche von der Hölle und dem Teufel ausgesandt sind; denn der Teufel kann die Unschuld nicht leiden. Nun, diese Gattung von Menschen hat wohl keine Schonung. Was ihnen nur in ihre Nähe kommt, das, meinen sie, muß alles verführt werden; und in